
MTU beteiligt sich mit 15 Prozent an neuen Pratt & Whitney-Programmen

- **Verdichter und Turbine für PW810 und Getriebefan MRJ**
- **Marktpotenzial: je rund fünf Milliarden Euro**
- **Verträge unter Dach und Fach**

Berlin, 27. Mai 2008 – Die MTU Aero Engines hat sich jeweils 15 Prozent an den neuen Pratt & Whitney-Triebwerksprogrammen PW810 und Geared Turbofan™ (Getriebefan) für den Mitsubishi Regional Jet (MRJ) gesichert. Das gab MTU-Chef Egon Behle am ersten Tag der ILA, Dienstag, 27. Mai, in Berlin bekannt. Beiden Antrieben wird ein erhebliches Marktpotenzial vorausgesagt. „Wir rechnen über die gesamte Programmlaufzeit mit einem Umsatz für die MTU von etwa fünf Milliarden Euro – pro Modell“, erklärte Behle auf einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Pratt & Whitney. Die Verträge sind unterzeichnet.

Robert J. Keady, Pratt & Whitney Senior Vice President of Sales & Marketing, betonte: „Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit unserem langjährigen Partner MTU die nächste Generation ziviler Triebwerke auf den Markt zu bringen. Wir haben uns bei Schlüsseltechnologien für die MTU entschieden, da wir nur die weltbesten Partner am Getriebefan und dem PW810 beteiligen wollen.“

Als Risk-Sharing-Partner übernimmt die MTU am PW810 von Pratt & Whitney Canada die Entwicklung, Produktion und Montage der Niederdruckturbine. Zudem entwickelt und produziert Deutschlands führender Triebwerkshersteller die ersten vier Stufen des Hochdruckverdichters. Mit seinen 10.000 Pfund Schub (45 kN) ist das PW810 als Antrieb für schwere Geschäftsreiseflugzeuge gedacht; Erstkunde ist Cessna mit der Citation Columbus.

Auch beim Getriebefan (GTF) für den Regionaljet von Mitsubishi übernimmt die MTU die Entwicklung, Produktion und Montage der Niederdruckturbine, die bei diesem Triebwerk schnelllaufend ausgelegt ist; zudem entwickelt und fertigt sie die ersten vier Stufen des Hochdruckverdichters. Der GTF wird für den Schubbereich 15.000 bis 17.000 Pfund (68 bis 77 kN) ausgelegt und ist der exklusive Antrieb des MRJ. Erstkunde ist die japanische Fluggesellschaft All Nippon Airways (ANA).

Mit der Entwicklung beider Antriebe wurde bereits begonnen; die Indienststellung soll 2013 erfolgen. Erprobt werden die Basistechnologien im Rahmen eines Demonstratorprogramms: Die erste Testphase wurde erfolgreich abgeschlossen; die Erprobung an einem fliegenden Pratt & Whitney-Prüfstand, einer B747, steht Mitte des Jahres bevor. Auch Airbus interessiert sich für den GTF und will im vierten Quartal dieses Jahres einen Demonstrator am Flügel eines umgerüsteten Airbus A340 testen.



Eine weitere Anwendung ist die C-Series: Bombardier wird sein neues Regionalflugzeug exklusiv mit einem GTF im Schubbereich von 24.000 Pfund (109 kN) ausrüsten. Das C-Series-Programm soll noch in diesem Jahr starten.

Die MTU Aero Engines ist eine feste Größe in der Triebwerksbranche und arbeitet mit den großen Akteuren – General Electric, Pratt & Whitney und Rolls-Royce - zusammen. Technologisch ist sie führend bei Hochdruckverdichtern und Niederdruckturbinen, Triebwerksregelungen sowie Fertigungs- und Reparaturverfahren. Das Unternehmen beschäftigt weltweit insgesamt rund 7.100 Mitarbeiter und hat im Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz in Höhe von knapp 2,6 Milliarden Euro erzielt. Die MTU Maintenance ist der weltweit größte unabhängige Anbieter von Instandhaltungsdienstleistungen für zivile Luftfahrtantriebe; im militärischen Bereich ist die MTU der Systempartner für fast alle Luftfahrtantriebe der Bundeswehr.

Ansprechpartner für Medienvertreter:

Eckhard Zanger
Leiter Unternehmenskommunikation
und Investor Relations
Tel.: + 49 (0)89 14 89-91 13
Fax: + 49 (0)89 14 89-91 40
Mobil: + 49 (0) 176-1000 6158

Odilo Mühling
Leiter Presse / PR
Tel.: +49 (0)89 14 89-26 98
Fax: +49 (0)89 14 89-87 57
Mobil: +49 (0) 176-1001 7859

Ansprechpartner für Investoren und Analysten:

Inka Koljonen
Leiterin Investor Relations
Tel.: + 49(0) 89 14 89-83 13
Fax: + 49 (0)89 14 89-9 50 62
Mobil: + 49 (0) 176-1001 6268

Halle 8, Stand 8210
Chalet 1–3

Alle Presse-Infos und Bilder unter <http://www.mtu.de>